



# Organisieren durch Digitalisieren!?

Am Beispiel der „Einrichtung zentraler Vergabestellen“

Münster, 17. Mai 2017

**cosinex**

# Agenda

- Vorstellung cosinex GmbH
- Reorganisation am Beispiel der Einrichtung zentraler Vergabestellen
- Grundlagen zum Softwareeinsatz im Bereich des Öffentlichen Auftragswesens
- Organisieren durch Digitalisieren!?
- Virtuelle Zentralisierung dezentral organisierter Aufgaben  
Mit innovativen Ansätzen zum Erfolg

- **Erfahrung** | E-Vergabe seit 15 Jahren - cosinex gehört zu den Pionieren in Deutschland!
- **Referenzen** | Über 2.000 Beschaffungsstellen mit über 15.000 Nutzern setzen auf cosinex Lösungen
- **Kompetenz** | Ausgewiesene Vergabe-Expertise unserer Teams aus über 200 Projekten!
- **Für jede Vergabestelle nach Maß** | Ob Bundesbehörde, landesweiten Installationen in Bundesländern oder kleine Kommune. Von 2 bis 1.000 Nutzer!
- **Technologie** | Modernste webbasierte Lösungen! Intuitiv nutzbar.
- **Vielfach ausgezeichnet** | Im Rahmen von EU-Awards, auf Bundes- sowie auf Landesebene



# Die cosinex Gruppe: Wir machen GovTech

- **Portfolio** | Von Standardlösungen bis hin zu komplexen Individualentwicklungen im Bereich E-Government / GovTech
- **Open Source** | Erste freie CMS-Distribution für die öffentliche Hand in Deutschland auf Basis von Drupal8 (**deGov**)
- **Innovation** | Erste Nutzung von Diensten als kombinierte Microservices (z.B. **cpvcode.de**), erster **GovBot** für Deutschland
- **Betrieb** | Fachverfahren als On-Premise und Cloud-Lösungen
- **Finanzierungsmodelle** | Von Lizenz- über Mietmodelle, Pay per Use bis hin zu Öffentlich-Privaten-Partnerschaften

**GovTech**

**cosinex**

>vms >vmp

cpvcode.de

u.v.m.

**publicplan.**

Wir digitalisieren Ihre Verwaltung



Deutsches  
Vergabeportal  
dtvp.de



Betriebs-GmbH & Co. KG

# Agenda

- Vorstellung cosinex GmbH
- Reorganisation am Beispiel der Einrichtung zentraler Vergabestellen
- Grundlagen zum Softwareeinsatz im Bereich des Öffentlichen Auftragswesens
- Organisieren durch Digitalisieren!?
- Virtuelle Zentralisierung dezentral organisierter Aufgaben  
Mit innovativen Ansätzen zum Erfolg

# Anforderungen treiben die Zentralisierung der Vergabe

- Einige Organisationen sind im Hinblick auf die Durchführung von Vergabeverfahren (noch) dezentral organisiert.
- Anforderungen sprechen für Zentralisierung der Auftragsvergabe:
  - Vergaberechtliche Vorgaben werden zunehmend komplexer,
  - immer mehr „vergabefremde Kriterien“ (landesrechtliche Vorgaben, Tariftreue, ILO-Kernnormen, Nachhaltigkeit etc.),
  - Erzielung von Skaleneffekten (insb. durch Rahmenverträge),
  - Korruptionsprävention und Vorgaben zur Compliance erhalten zunehmend mehr Aufmerksamkeit,
  - umfassenderes Berichtswesen ist gewünscht und wird z.T. auch Pflicht (VergStatVO)

# Anforderungen treiben die Zentralisierung der Vergabe

- Bedenken gegen die (weitgehende) Zentralisierung:
  - Bedenken wegen einer möglichen Aufgabe der Entscheidungshoheit über Mitteleinsatz bei Fachbereichen,
  - im kommunalen Umfeld auch gefühlte Aufgabe der Entscheidungsgewalt auf der politischen Ebene („regionale Wirtschaftsförderung“),
  - zentrale Vergabestellen können Know-how zum „Prozess“ (Vergaberecht & Co.) bündeln, nicht jedoch die erforderlichen Markt- und Fachkenntnisse,
  - keine Transparenz über den Stand der Beschaffung für Bedarfsträger und Fachbereiche, man gibt die Vergabeentscheidung „aus der Hand“,
  - ...

# Ausgestaltung zentraler Vergabestellen

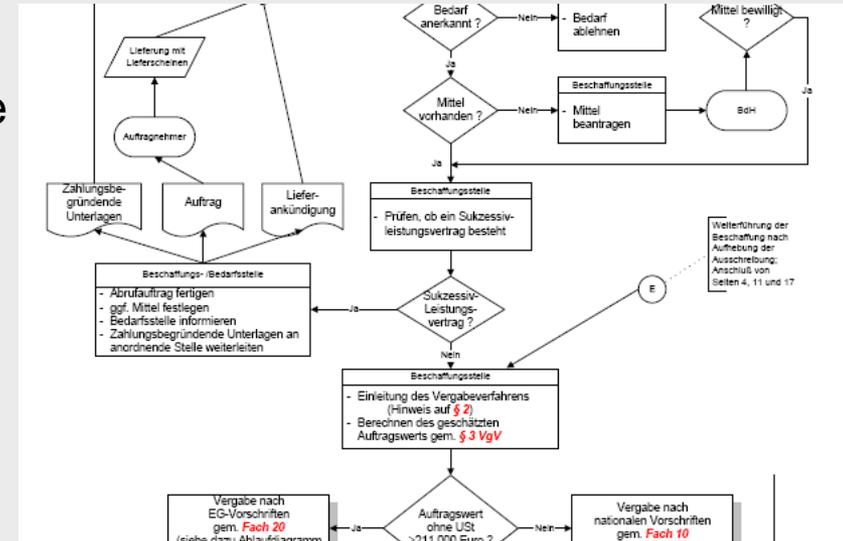
Anforderungen variieren von Organisation zu Organisation

- Werden alle Beschaffungsbereiche miteinbezogen (z.B. auch Hoch- und Tiefbau)?
- Eine zentrale Vergabestelle für alle Verfahren?
- Werden ausgewählte Sonderbedarfe zunächst oder dauerhaft dezentral beschafft (*Beispiel „Feuerwehrbedarfe“*)?
- Welche Prozesse und Aufgabenbereich werden zentralisiert?
- Variiert die Aufgabenübernahme abhängig von Fachbereich? Beschaffungsbereich? oder Wertgrenzen? *Beispiele:*
  - *Wird die Feuerwehr als Fachbereich ausgenommen, gilt dies nur für Sonderbedarfe oder für alle Bedarfe des Fachbereichs?*
  - *Kann bis 1.000 € dezentral beschafft werden, gilt dies auch, wenn Rahmenverträge bestehen?*
  - ...

# Klassisches Vorgehen zur Reorganisation und Technikeinsatz

## Organisieren vor Digitalisieren

- Definition der Aufgabenstellung,
- Aufnahme der bestehenden Prozesse und Tätigkeiten,
- Modellierung der Sollprozesse,
- Ableitung der Auswirkungen auf Aufbau- und Ablauforganisation,
- Ableitung eines Pflichtenheftes für eine softwarebasierte Unterstützung,
- Implementierung einer Lösung und Umsetzung der Organisationsmaßnahmen:
  - *Var. 1) Umsetzung der Organisation, dann Einführung,*
  - *Var. 2) Zeitgleiche Einführung von Organisationsänderung und Technik.*



# Haken? Vergabe(prozess) ist komplex!

...und kaum ein Verfahren läuft im Standardprozess ab.



# Agenda

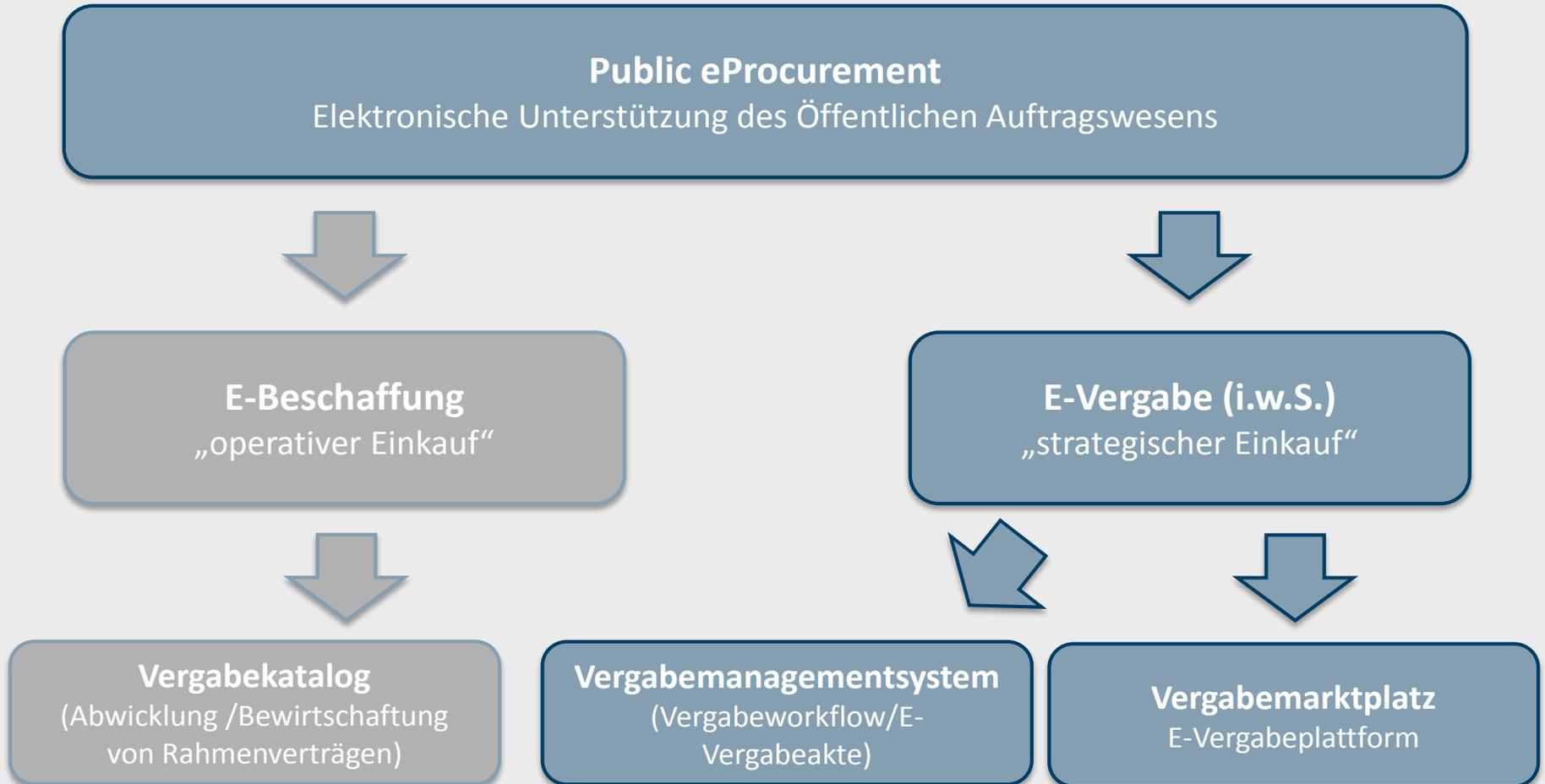
- Vorstellung cosinex GmbH
- Reorganisation am Beispiel der Einrichtung zentraler Vergabestellen
- Grundlagen zum Softwareeinsatz im Bereich des Öffentlichen Auftragswesens
- Organisieren durch Digitalisieren!?
- Virtuelle Zentralisierung dezentral organisierter Aufgaben  
Mit innovativen Ansätzen zum Erfolg

# Pflicht zur E-Vergabe

## Vorgaben zur elektronischen Kommunikation

- Umsetzung der EU-Vergaberichtlinien (2014/24/EU, 2014/25/EU und 2014/23 EU) in GWB, VgV et al. sehen Stufenplan für ausschließlich elektronische **Kommunikation** bei EU-weiten Ausschreibungen vor (bis Okt. 2018).
- Kommende Neuregelung für Unterschwellenvergaben (UVgO) lehnen sich an (bis Dez. 2019).
- Weitere Treiber für die elektronische Unterstützung der internen Prozesse sind:
  - E-Government Gesetz(e) und die E-Akte (auch wenn Vergabe als Fiskalverwaltung vom Anwendungsbereich ausgenommen ist)
  - E-Rechnungs-Richtlinie
  - ...

# Welche Module gibt es?



# Agenda

- Vorstellung cosinex GmbH
- Reorganisation am Beispiel der Einrichtung zentraler Vergabestellen
- Grundlagen zum Softwareeinsatz im Bereich des Öffentlichen Auftragswesens
- Organisieren durch Digitalisieren!?
- Virtuelle Zentralisierung dezentral organisierter Aufgaben  
Mit neuen technologischen Ansätzen zum Erfolg

# Variante: Organisieren durch Digitalisieren

...“agile“ Reorganisation zentraler Vergabestellen durch Einsatz geeigneter Lösungen

- Erste Einführung auf Basis bestehender Abläufe.
- Kollaboration statt Workflow: Prozesse werden (nur) dort erfasst und abgebildet, wo sie aus rechtlichen, wirtschaftlichen, korruptionspräventiven oder sonstigen Gründen erforderlich sind.
- Eine Ausschreibung wird als „Projekt“ verstanden, an dem mehrere Beteiligte kollaborativ arbeiten. Zentraler Zugriff auf E-Vergabeakte (mit Steuerung der Zugriffe nach Rollen- und Rechten).
- Einsatz erfolgt wahlweise in Vergabestelle und/oder ersten ausgewählten Fachbereich.
- Im ersten Schritt nur Einbindung ausgewählter Rollen und Personen.
- Sukzessiver „Roll-out“ im Hinblick auf die unterstützten Teilprozesse und oder Fachbereiche.
- Stufenweise Änderung der Organisation auch auf Basis tatsächlicher Erfahrungen.

# Variante: Organisieren durch Digitalisieren

## Vorteile der agilen Einführung

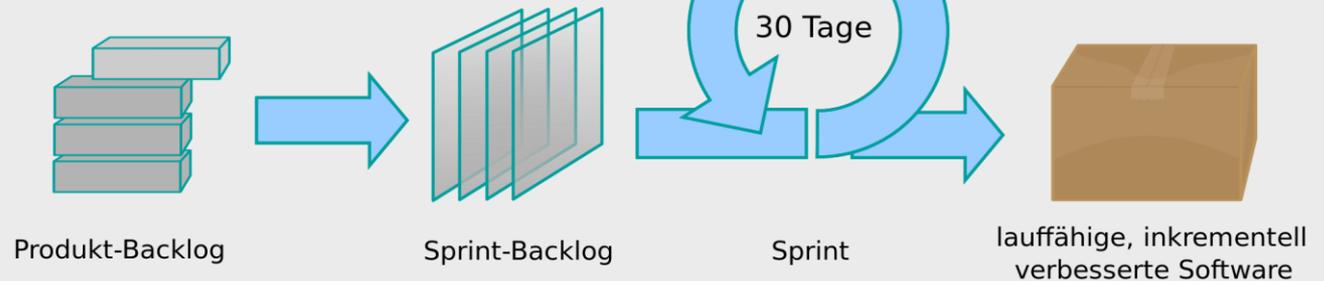
- Schnelle erste Erfolge.
- Geringe initiale Investitionen im ersten Schritt und damit geringeres Investitionskostenrisiko.
- Bei Änderungsbedarfen aufgrund von Erkenntnissen muss im Regelfall nur „ein Schritt“ zurückgegangen werden.
- Lösung wächst mit dem Roll-out und passt sich den geänderten Anforderungen und Prozessen an.

# Vorbild Scrum und andere agile (Softwareentwicklungs-) Modelle

Schrittweise Vorgehen und akzeptieren, dass es zwar Anforderungen gibt, die erfüllt werden müssen aber sich hieraus nicht eine Lösung ergeben muss.

Der Ansatz ist

- Empirisch,
- inkrementell und
- iterativ.



# Variante: Organisieren durch Digitalisieren

## Voraussetzungen

- Software erlaubt kollaboratives Arbeiten in einer Akte und alternativ Abbildung von Workflows für einzelne Prozessschritte.
- Flexible Konfigurationsmöglichkeiten insb. im Bereich Rollen- und Rechte, Genehmigungen/Mitzeichnungen sowie Team-Funktion.
- Unterhalb der Organisation müssen unterschiedliche Fachbereiche als Benutzergruppen oder Mandanten ggf. mit unterschiedlichen Anforderungen und Prozessen abbildbar sein.
- Lösung muss intuitiv und mit geringem Schulungsaufwand nutzbar sein.
- Lösung liefert Erkenntnisse zur Unterstützung der weiteren Einführung.
- Wirtschaftlichkeit: „Ausprägung“ der Lösung muss als echte Konfiguration mit geringem Aufwand möglich sein (z.B. via XML-Konfiguration oder über Frontend).

# Agenda

- Vorstellung cosinex GmbH
- Reorganisation am Beispiel der Einrichtung zentraler Vergabestellen
- Grundlagen zum Softwareeinsatz im Bereich des Öffentlichen Auftragswesens
- Organisieren durch Digitalisieren!?
- Virtuelle Zentralisierung dezentral organisierter Aufgaben  
Mit neuen technologischen Ansätzen zum Erfolg

# „Virtuelle Zentralisierung“

Hinreichend flexible Lösungen erlauben auch div. Mischformen

## Beispiel Kommune Musterstadt

1/3

- Die zentrale Vergabestelle beschafft für alle Bedarfsträger und Ämter bestimmte Leistungen zentral (Büromöbel, Bürobedarfe, IT-Verbrauchsmaterial u.a.).
- Sie arbeitet gemeinsam mit dem Rechnungsprüfungsamt sowie drei Fachbereichen innerhalb des VMS an den E-Vergabeakten; die Zuarbeit der weiteren Fachbereiche erfolgt (noch) außerhalb des VMS.
- Die Erstellung der Leistungsverzeichnisse erfolgt generell dezentral durch die Fachbereiche, die auch bei der Angebotswertung mitarbeiten.
- Alle Vergaben oberhalb von 5.000,- € im Bereich der Liefer- und Dienstleistungen (außer Bau-) erfolgen durch die zentrale Vergabestelle. Die Beschaffungen unterhalb von 5.000,- € erfolgen zurzeit noch dezentral.

# „Virtuelle Zentralisierung“

Hinreichend flexible Lösungen erlauben auch div. Mischformen

## Beispiel Kommune Musterstadt

2/3

- Von der vorgenannten Regelung sind Sonderbereiche wie z.B. Feuerwehrbedarfe ausgenommen, bei der die Ausschreibungen dezentral erfolgen, allerdings mit Unterstützung und unter Mitwirkung der zentralen Vergabestelle.
- Für den Bereich der Hoch- und Ausbaugewerke übernimmt sie die Aufgabe der zentralen Submissionsstelle. Der Bereich Tiefbau ist (noch) nicht angebunden.
- Die Hausmeister der Schulen sind aktuell gehalten, auch alle Kleinstbeschaffungen sowie Direktkäufe (Direktvergaben) im Bereich der Hausmeisterbedarfe, Reinigungs- sowie Hygieneartikel im VMS zu dokumentieren, um das wirtschaftliche Potential und den Umfang eines möglichen stadtweiten Rahmenvertrags für diese Bereich zu ermitteln.

# „Virtuelle Zentralisierung“

Hinreichend flexible Lösungen erlauben auch div. Mischformen

## Beispiel Kommune Musterstadt

3/3

- Auswertungen über Vergabeverfahren, Statistiken und Berichte können für alle zentral sowie dezentral erfassten Ausschreibungen einfach im VMS durchgeführt werden.
- Die Verwaltung von Vorlagen, Textbausteinen für Ausschreibungen, Definitionen von Fristen und Wertgrenzen etc. erfolgt in Abstimmung mit dem Rechtsamt stadtweit und unabhängig davon, ob die Vergaben zentral oder dezentral erfolgen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**cosinex**

Die Weitergabe und Vervielfältigung dieses Dokumentes oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der cosinex GmbH nicht gestattet.

In diesem Dokument enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind (soweit schutzrechtsfähig und soweit sich nicht Informationen Dritter enthalten) Eigentum der cosinex. Die Weitergabe und Vervielfältigung des Dokumentes oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch die cosinex GmbH gestattet.

Die von cosinex GmbH oder deren Vertriebspartnern sowie Händlern angebotenen Softwareprodukte können Komponenten anderer Softwarehersteller enthalten.

Marken:

■ cosinex, cosinex Vergabemanagementsystem (VMS), cosinex Vergabemarktplatz, cosinex Vergabekatalog (VKA), Deutsches Vergabeportal, mangrove und weitere in diesem Dokument erwähnte Softwareprodukte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der cosinex GmbH in Deutschland und anderen Ländern.

■ Microsoft, Windows, Excel, Outlook, und PowerPoint sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

■ Atlassian, Jira, Confluence, Bamboo, Crowd, Fisheye und Crucible sind Marken oder eingetragene Marken der Atlassian Corporation in den USA und anderen Ländern.

■ IBM, DB2, DB2 Universal Database sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation.

■ Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

■ Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat und Reader sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

■ Oracle®, Java, JavaFX sind eingetragene Marken der Oracle Corporation.

■ UNIX, X/Open, OSF/1 und Motif sind eingetragene Marken der Open Group.

■ HTML, XML, XHTML und W3C sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

■ SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG.

Weitere in diesem Dokument genannte Namen u.a. von Produkten und Dienstleistungen können Marken der jeweiligen Firmen sein.

Die Angaben in diesem Dokument sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Ohne zusätzliche schriftliche Bestätigung im Rahmen bestehender Vertretungsbefugnisse enthält es keine rechtsverbindlichen Auskünfte bzw. Erklärungen.